

STATISTISCHE BERICHTE

C IV 5 und 6 - j/72

Agrardienst 62

8/11/72

Weinbestände und Lagerraum für Wein und Weinmost am 31. August 1972

Erstmals zum Stichtag 31. August 1972 hatten in Baden-Württemberg die in die Weinbestandsstatistik einbezogenen Betriebe alle zu diesem Zeitpunkt eingelagerten Bestände an Trinkwein und Verarbeitungswein (Sektgrundwein, Brennwein und dergleichen), Süßreserve, Schaumwein, Perlwein, Dessertwein, Wermut- und aromatisiertem Wein zu ermitteln. Nicht zu melden waren Haustrunk, Tresterwein, Hefepreßwein, Obstwein, Beerenwein, Obstschaumwein, Traubensaft zum unmittelbaren Genuß und vergällter oder sonst nicht verkaufsfähiger Wein. Beim deutschen Weiß- und Rotwein des Jahrgangs 1971 mußten die Bestände getrennt nach Qualitätswein bestimmter Anbaugebiete und Tafelwein angegeben werden. Qualitätswein eines bestimmten Anbaugebiets ist der inländische Wein, dem aufgrund einer amtlichen Qualitätsprüfung eine Prüfungsnummer als Qualitätswein oder Qualitätswein mit Prädikat zuerkannt worden ist. Die Rot- und Weißweine aus EWG-Ländern waren nach Tafelwein (französische VDQS- und Courantweine, italienische Weine ohne kontrollierte Herkunftsbezeichnung) und Qualitätswein b. A. (französische AOC-Weine und italienische Weine mit kontrollierter Herkunftsbezeichnung) zu unterscheiden.

Auskunftspflichtig waren alle Weinbaubetriebe - ausgenommen Mitgliedsbetriebe von Winzer-(Weingärtner-)genossenschaften - mit zehn und mehr Ar Rebland, soweit sie Wein oder Weinmost in den Verkehr bringen. Ferner wurden die selbstausbauenden Winzer-(Weingärtner-)genossenschaften, die weinverarbeitenden Betriebe (Sektellereien, Weinbrennereien und dergleichen), Weinhandlungen, Gaststätten und die Betriebe mit gewerblicher Weinlagerung erfaßt. Von der Meldepflicht befreit sind jedoch Gastwirte und Weineinzelhändler, die keinen eigenen Kellereibetrieb besitzen beziehungsweise sich nicht fremder Kellereieinrichtungen bedienen haben.

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

HERAUSGEBER: STATISTISCHES LANDESAMT BADEN-WÜRTTEMBERG

1. Weinbestände in allen Betriebsarten am 31. August 1972

Art	Bestände insgesamt				Von den am 31. August 1972 gemeldeten Beständen entfallen auf						
					inländische Herkunft				ausländische Herkunft		
	31. August 1972		dagegen 31. Dezember 1971		insgesamt	davon		insgesamt	darunter aus EWG-Ländern		
	hl	%	hl	%		Jahrgang 1971	frühere Jahrgänge		hl		

Trinkwein

Weißwein	748 728	42,6	1 322 152	49,9	663 255	505 067	158 188	85 473	64 889
Rotwein ¹⁾	866 661	49,3	1 213 014	45,7	758 157	392 831	365 326	108 504	85 180
Schaumwein ²⁾	95 194	5,4	64 654	2,4	78 922		78 922 ³⁾	16 272	15 795
Wermut- und arom. Wein	9 049	0,5	10 778	0,4	2 116		2 116 ³⁾	6 933	6 125
Dessertwein	5 303	0,3	4 662	0,2	.	.	.	5 303	2 828
Perlwein	2 655	0,2	2 764	0,1	2 655		2 655 ³⁾	.	.
Trinkwein aller Art zusammen	1 727 590	98,3	2 618 024	98,7	1 505 105	897 898 ⁴⁾	525 514 ⁴⁾	222 485	174 817

Verarbeitungswein

Zur Herstellung von:

Schaumwein	10 009	0,5	12 950	0,5	790	611	179	9 219	9 178
Weindestillat	19 457	1,1	20 472	0,7	3 373	3 345	28	16 084	16 084
Wermutwein	1	0,0	1	0,0	1	-	1	0	0
Weinessig	1 081	0,1	1 671	0,1	6	4	2	1 075	1 075
Verarbeitungswein zusammen	30 548	1,7	35 094	1,3	4 170	3 960	210	26 378	26 337

Trinkwein und Verarbeitungswein zusammen

Weinbestände aller Art zusammen	1 758 138	100,0	2 653 118	100,0	1 509 275	901 858 ⁴⁾	523 724 ⁴⁾	248 863	201 154
------------------------------------	-----------	-------	-----------	-------	-----------	-----------------------	-----------------------	---------	---------

1) Einschließlich Weißherbst, Rosé- und Schillerwein.- 2) In Herstellung oder fertig.- 3) 1971 und frühere Jahrgänge zusammen.- 4) Ohne Schaumwein, Wermut- und aromatisierten Wein, Dessertwein, Perlwein.

2. Weinbestände in Winzer-(Weingärtner-) genossenschaften am 31. August 1972

Art und Jahrgang	Bestände inländischer Herkunft insgesamt			Bestandsveränderung 31.8.1972 gegen 31.12.1971		
	31. August 1972		dagegen 31. Dezember 1971			
	hl	%	hl	hl	%	
Weißwein	Jahrgang 1971	390 899	57,3	568 203	- 177 304	- 31,2
	davon:					
	Qualitätswein b.A.	390 892	57,3	568 012	- 177 120	- 31,2
	Tafelwein	7	5,9	191	- 184	- 96,3
	frühere Jahrgänge	65 021	21,3	375 572	- 310 551	- 82,7
	alle Jahrgänge	455 920	46,1	943 775	- 487 855	- 51,7
Rotwein ¹⁾	Jahrgang 1971	291 149	42,7	334 056	- 42 907	- 12,8
	davon:					
	Qualitätswein b.A.	291 037	42,7	333 782	- 42 745	- 12,8
	Tafelwein	112	94,1	274	- 162	- 59,1
	frühere Jahrgänge	240 941	78,7	485 927	- 244 986	- 50,4
	alle Jahrgänge	532 090	53,9	819 983	- 287 893	- 35,1
Zusammen	Jahrgang 1971	682 048	100,0	902 259	- 220 211	- 24,4
	davon:					
	Qualitätswein b.A.	681 929	100,0	901 794	- 219 865	- 24,4
	Tafelwein	119	100,0	465	- 346	- 74,4
	frühere Jahrgänge	305 962	100,0	861 499	- 555 537	- 64,5
	alle Jahrgänge	988 010	100,0	1 763 758	- 775 748	- 44,0

1) Einschließlich Weißherbst und Schillerwein.

3. Lagerraum für Weinmost und Wein am 31. August 1972

Art der Gär- und Lagerbehälter	Fassungsvermögen der Behälter in allen Betrieben		Darunter in Winzer-(Weingärtner-)genossenschaften	
	31. August 1972	dagegen 31. Dezember 1971	31. August 1972	dagegen 31. Dezember 1971
	hl			
Holzfässer	534 149	539 808	217 158	215 401
Tanks- und sonstige Behälter	3 223 943	3 132 891	2 541 930	2 460 333
Faß- und Tankraum insgesamt	3 758 092	3 672 699	2 759 088	2 675 734